

NIGER

Maradi

Bereits 2004 bat Bischof Ambroise Ouedraogo um die Errichtung eines Augenzentrums in seiner Diözese Maradi, die den gesamten Osten und Norden des Landes umfasst.

Im Distrikt Maradi gibt es keinen Augenarzt und keinen Optiker.

Zielgruppe des Projekts sind Blinde, Augenkranke, Sehbehinderte sowie die gefährdete Gesamtbevölkerung (rd. 2 Millionen) in Maradi und Umgebung. (Maradi selbst hat 350.000 Einwohner mit stark steigender Tendenz.)

Das Projekt:

1. Bau einer Augenklinik mit Empfangshalle, Behandlungszimmer, Operationssaal, Sterilisationsraum, 2 Krankensälen mit je 6 Betten, Personalraum, Büro mit Nebenräumen und Toiletten
2. Errichtung einer Optikwerkstatt mit Verkaufsfläche
3. Bau eines Apotheken-Verkaufs- und Lagerraumes
4. Im Außenbereich: Toiletten und Duschen für Besucher und Patienten
5. Zur augenmedizinischen und prophylaktischen Versorgung der Bevölkerung außerhalb Maradis ist ein Kleinbus mit entspr. Einrichtung vorgesehen.
6. Ausbildung des einheimischen Personals (Ophthalmologie, Augenoptik, Apotheke ..)

Gesamtkosten ca 310.000,00 €

Mit Datum vom 31. Januar 2007 wurde der Antrag vom BMZ bewilligt. Das Projekt wird mit 75 % der Gesamtkosten bezuschusst.

Nächste Schritte

Schrittweise Realisierung des Projekts in enger Kooperation mit den Verantwortlichen von CADEV, der Sozial- und Entwicklungsorganisation der Diözese Maradi. Der Vertrag zur Ausbildung einer staatl. diplom. Krankenschwester zur Augenkrankenschwester wurde abgeschlossen. Weitere einheimische Kräfte müssen ausgebildet, Ärzte für den Einsatz in Maradi gewonnen werden.

Projektbearbeiter:

Franz Bayer Veilchenweg 22, 65201 Wiesbaden, Tel. 0611 / 21169

Fax: 0611/5324772; E-Mail: herr_bayer@yahoo.de



Blinde –allgegenwärtig



«Unser» Grundstück



In einem der Hungerdörfer